

Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefährdungen ist gemeinsames Anliegen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Psychische Auffälligkeiten und Belastungen bei dieser Zielgruppe haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Wie können wir auf solche Belastungen und Auffälligkeiten sensibel reagieren und wie können wir präventiv arbeiten? Der Schutzauftrag und die Prävention zur Vermeidung von Gewalt und Missbrauch sollen in allen Arbeitsbereichen verlässlich umgesetzt werden. Um professionelle und gute fachliche Begleitung zu ermöglichen, ist es bei diesen Themenbereichen wichtig, sich Hilfe, Weiterbildung und Beratung zu holen.

Fachkräfte der pädagogischen Kinder und Jugendarbeit stehen vor ganz besonderen Herausforderungen. Sie begegnen zunehmend Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen kulturellen Kontexten mit Fluchtgeschichten, die traumatische Reaktionen verursacht haben und im Alltag belastend sein können. In der Modulreihe lernen sie Wege kennen, gut mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, und bekommen Interventionsmöglichkeiten an die Hand, um in akuten Situationen reagieren zu können.

HEIKE SIEBERT

Landesjugendwartin für Mädchenarbeit / Arbeit mit Kindern und Konfirmanden – Genderbeauftragte/ Qualitätsbeauftragte zum Schutze der Kinder und Jugendlichen gegen sexuelle Gewalt

Kosten für die Teilnahme an allen drei Modulen bei Förderung durch das SMS:

Gesamtkosten: 420,- € mit Übernachtung
210,- € ohne Übernachtung

Die Teilnahme an der Qualifizierungsreihe gilt als landeskirchlich anerkannte Fortbildung und wird zertifiziert.

Interessenten für die Qualifizierungsreihe 2016 melden sich bitte an:

Landesjugendpfarramt Sachsen
Maria Retsch
Caspar-David-Friedrich-Straße 5
01219 Dresden
Tel.: (0351) 4692 - 411
Fax: (0351) 4692 - 430
E-Mail: Maria.Retsch@evlks.de
www.evjusa.de

Bei Fragen

zum Prozess der kollegialen Beratung wenden Sie sich bitte an Frau Siebert. Als Vertrauensperson des Landesjugendpfarramtes zum Schutze der Kinder und Jugendlichen gegen sexuelle Gewalt und Einzel-, Paar- und Familientherapeutin wird sie konkrete Hilfe anbieten und im Rahmen ihrer Zeitressourcen weitere Fachkräfte vermitteln.

Im Landesjugendpfarramt können spezielle Materialien bestellt und käuflich erworben werden, beispielsweise: „Arbeitshilfe zur Prävention und zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“.

www.evjusa.de > Service > Shop

Wo Worte nicht reichen

Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe



2016

Aufbaumodulreihe zur Entwicklung präventiver Strukturen



Evangelische Jugend in Sachsen
Landesjugendpfarramt

Modul1

„Inmitten vom Nirgendwo“ Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Im ersten Modul werden Möglichkeiten und Grenzen der pädagogischen Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen aufgezeigt.

- Trauma und Bindung
- Selbstverletzendes Verhalten von Jugendlichen
- Bindungspädagogik: Bindung und Fremdheit
- Deeskalation und Krisenintervention
- Hintergründe von Traumatisierungen und deren Folgen
- Kennenlernen kulturspezifischer Einflüsse auf die kindlichen Entwicklungsverläufe

Datum:	22. – 24. April 2016
Ort:	Leipzig, „Galerie Hotel Leipziger Hof“
Leitung:	Heike Siebert
Referentin:	Jana Paetz Dipl.-Psychologin, Leipzig Arbeitsschwerpunkt: Traumafolgestörungen
Leistungen:	ÜN / VP / Programm
Anmeldung:	schriftlich bis 23.03.2016

Modul 2

„Genug geredet!“ Neue Vermittlungskonzepte in der Präventionsarbeit

Im zweiten Modul werden bildnerische, nonverbale Möglichkeiten vermittelt und neue kreative Methoden / Arbeitstechniken in der Kinder- und Jugendarbeit zur Prävention und zum Schutz vor Gewalt präsentiert und praktisch erprobt.

- Wertschätzende Wahrnehmung unterschiedlicher Lebensrealitäten
- Zugangsbarrieren verstehen und verringern
- Sensibilisierung für kulturelle Vielfalt
- Kritische Reflexion der eigenen Erwartungs- und Handlungsmuster

Datum:	02. – 04. September 2016
Ort:	Leipzig, „Galerie Hotel Leipziger Hof“
Leitung:	Heike Siebert
Referentin:	Verena Landau Bildende Künstlerin, Dozentin am Institut für Kunstpädagogik, Universität Leipzig
Leistung:	ÜN / VP / Programm
Anmeldung:	schriftlich bis 23.03.2016

Modul 3

Resilienz – Eine neue Sichtweise Einführung in die Resilienzförderung

Die Bedeutung von Resilienzförderung und deren Möglichkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden vorgestellt. Resilienz ist nicht etwas, mit dem der eine geboren wird und der andere nicht. Resilienz kann als eine Art „seelische Stärke“ in jedem Alter erworben und gefördert werden.

Datum:	21. – 23. Oktober 2016
Ort:	Leipzig, „Galerie Hotel Leipziger Hof“
Leitung:	Heike Siebert
Referentin:	Sibylle Fischer Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Ev. Hochschule Freiburg, Arbeitsschwerpunkt: Resilienzförderung
Leistungen:	ÜN / VP / Programm
Anmeldung:	schriftlich bis 23.03.2016